

## Ruhe, Stille, Erholung

in „Seiner“ Nähe, zur Ruhe kommen...

Seite 4-5

Erstkommunion – Firmung

Seite 6-9

Pfarrfeste

Seite 20

# Erholung – Ruhe – Urlaub: Was bedeutet das für dich?

”

Urlaub bedeutet für mich Abschalten vom Alltag.

Am besten gelingt das, wenn man neue Eindrücke sammelt durch eine Reise. Dabei versuche ich aber Stress und Hektik zu vermeiden. Von den Erinnerungen an die Reise kann ich dann im Alltag immer wieder zehren.

“

Pensionist

”

Da ich mich gerne am Zubereiten neuer Gerichte aus fremden Ländern versuche, bedeutet Urlaub für mich Aromen und Geschmäcker zu entdecken, die ich dann wieder zu Hause in mein Kochen einfließen lassen kann.

“

Selbstständig

”

Zeit in meinem schönen Zuhause genießen

Mit meiner Frau in unserem Wohnmobil durch Europa touren

“

Beamter

”

Kraft sammeln und Ressourcen auffüllen; Beschäftigung mit Musik: Singen und Musik hören; Viel Zeit in der Natur verbringen!

“

Angestellte

”

Erholung bedeutet für mich Einswerden mit der Natur, unterwegs zu sein am Berg oder auf einem Uferweg am oder über dem Meer.

Oder auch der Besuch von historischen Orten und Kulturdenkmälern, auf einer Piazza bei einem Espresso zu sitzen, auf einen schönen Dom zu blicken und „die Welt“ vorbeiziehen zu lassen. Das Gefühl zu haben, alles tun und lassen zu können, aber nichts tun zu müssen.

“

Hausfrau

”

Ruhe finde ich, wenn ich mal ganz für mich sein kann – ein seltener Luxus. Ein paar Stunden in der Natur, ein gutes Buch, eine Tasse Kaffee auf dem Balkon. Urlaub heißt für mich nicht weit wegfahren, sondern kleine Momente bewusst genießen. Auch mit meinem Kind gemeinsam etwas Schönes erleben, ohne Termindruck – das ist echte Erholung.

Alleinerziehende Mutter

“

”

Erholung bedeutet für mich, einfach einmal aus dem Alltag ausbrechen. Kein Stundenplan, keine Prüfungen – stattdessen in den Tag hineinleben, lesen, schlafen, spazieren gehen. Besonders gerne fahre ich ans Meer, das beruhigende Rauschen der Wellen hilft mir, richtig abzuschalten und neue Energie zu tanken.

“

Studentin

”

Für mich ist Urlaub vor allem Inspiration. Wenn ich reise, lasse ich mich von Farben, Formen und Materialien anderer Kulturen begeistern. Es ist eine Mischung aus Entschleunigung und kreativem Aufladen. Ich nehme Eindrücke mit, die später in meine Arbeit einfließen – das ist für mich Erholung auf mehreren Ebenen.

“

Kunsthandwerker

”

Keine gesellschaftlichen Verpflichtungen!

Zu Hause es gemütlich haben, rasten, ein Mittagsschlafchen genießen, kein Fernsehen, kein Radio, kein Handy. Mit meiner Frau ein „Bummer!“ spielen!

“

Politiker



## Liebe Leserinnen und Leser!

„Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“, heißt es im Volksmund. In unseren Pfarrgemeinden werden in den Sommermonaten die traditionellen Pfarrfeste (St. Ulrich, 6. Juli; Pölfing-Brunn, 3. August; Wies, 7. September) gefeiert und stellen ergänzend zu den liturgischen Festtagen einen wichtigen Teil des gemeinschaftlichen Lebens unserer drei Pfarren dar. In der Erzählung „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry heißt es: „Es muss Bräuche geben. Dies ist etwas, das einen Tag vom anderen unterscheidet, eine Stunde von der anderen Stunde.“

Die Pfarrfeste sind ein guter Brauch, der viele Stunden an Vorbereitungen erfordert, viele Stunden an Arbeit mit sich bringt, aber auch viele Stunden der Gemeinschaftspflege ermöglicht. Die Pfarrfeste gehören nicht zu den lautesten und auffälligsten Festen im Festkalender, sondern dienen im Sinne der christlichen Nächstenliebe vor allem dem Miteinander und sollen von Geselligkeit, Fröhlichkeit und Wertschätzung gegenüber Besuchern und Mitarbeitern bestimmt sein! Herzliche Einladung zur Mitfeier der Festgottesdienste und der gemütlichen, fröhlichen Stunden unserer Pfarrfeste!

Eine andere Art von Festen im Sommer sind die Anbetungstage der Pfarrgemeinden St. Ulrich (4. Juli) und Pölfing-Brunn (22. August). An diesen (ehemals) hohen Feiertagen einer Pfarrgemeinde stehen die Stille und das Lob Gottes im Mittelpunkt. Die Anbetungsstunden vor dem „ausgesetzten Allerheiligsten“ und die Feier der Heiligen Messe wollen die Seele zur Ruhe kommen lassen und das Herz zu Gott erheben. Während der Anbetungsstunde wird der Leib Christi in der Monstranz auf den Altar gestellt. Der Glaube bekennt, das Jesus als „Brot des Lebens“ unter der Gestalt des Brotes gegenwärtig ist und ein jeder ist eingeladen, Freude und Hoffnung, Trauer und Angst des persönlichen Lebens in Stille, Gebet und Gesang zu Jesus zu bringen und aus der anschließenden Messfeier Stärkung, Trost und Gelassenheit für den weiteren Lebensweg zu empfangen. „Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir, o Gott“, hat der heilige Augustinus (354-430) geschrieben.

Ich wünsche Ihnen in diesen Sommerwochen „leutselige“ und „gottselige“ Zeiten, schöne Feste und Feiern, stille und ruhige Stunden!



Pfarrer Mag. Markus Lehr

# ... in „Seiner“ Nähe, zur Ruhe kommen ...

• Mag. Franz Wechtitsch

In einer Zeit, vollgepackt mit Stress, Ärger, Hektik, Frustration und raschen Entscheidungen schreit der eigene Körper geradezu nach Ruhe, nach inneren Frieden.

Innerer Friede ist sogar weit mehr als nur die Abwesenheit von Stress oder Ärger. Es ist ein Zustand des geistigen und emotionalen Gleichgewichts, indem man sich ruhig, in Harmonie mit sich selbst, seiner Umgebung und mit Gott fühlt.

„Du hast uns auf dich hin geschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir.“ Diese Worte vom **Hl. Augustinus**, unserem zweiten Pfarrpatron reflektieren seine Sicht auf den Menschen als ein Wesen, das in seiner tiefsten Natur nach Gott strebt. Er ist überzeugt, dass nur der Glaube und die Hingabe an Gott den inneren Frieden und die wahre Erfüllung bringen können. Für Augustinus war Gott der einzige Ort, an dem der Mensch echte Ruhe und Zufriedenheit finden kann.

Der im Mai 2020 verstorbene **Bischof Johann Weber** sprach immer wieder von „**fröhlicher Gelassenheit**“, die wir Christen an den Tag legen können und sollen.

Manche Menschen sind auf Grund ihres Naturells „gelassen“, lassen sich nicht aus der Ruhe bringen, sie sind zu beneiden. Es gibt aber auch Menschen, die „gelassen“ scheinen, in Wirklichkeit sind sie kaum lebensfähig, weil sie sich um nichts kümmern, oft unfähig sind das eigene Leben in die eigene Hand zu nehmen.



Die Gelassenheit, die Bischof Weber gemeint hat, ist eine, die nur aus dem Glauben an Gott kommen kann. Ein so „gelassener“ Mensch weiß, dass Gott einen Plan mit uns hat, dass sein Wille geschieht. Weiß, dass Gott an unserer Seite ist, uns führt und begleitet. Glaubt, dass Gottes Wege anders sind als die von uns gewünschten, glaubt aber, dass am Ende alles gut wird, weil er auf Gottes Barmherzigkeit und Liebe

hoffen kann. Daraus resultiert die Fröhlichkeit, die „**fröhliche Gelassenheit**“.

Diese innere Gelassenheit geht aber nicht so weit, dass ich meine Hände in den Schoß lege und mir denke: Gott hat ja einen Plan und wenn am Ende alles gut werden soll, dann wird er es schon irgendwie richten. Ihr kennt vermutlich das folgende Gebet, ich finde, da ist was dran:

**Gott, gib mir die Gnade, mit Gelassenheit Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom andern zu unterscheiden.**

Ich denke, wahre innere Ruhe, Gelassenheit und inneren Frieden gewinne ich nur wenn ich im Einklang mit Gott lebe, ihn täglich um Gelassenheit und inneren Frieden und um Geborgenheit anflehe. Geborgenheit ist ein **Zustand der Unverletzlichkeit, des Sicherheits- und Wohlfühls** und symbolisiert auch Nähe, Wärme, Ruhe und Frieden.

Wenn es auch nicht jeder schafft ganz im Einklang mit Gott zu leben, so kann er trotzdem in seiner Nähe Ruhe finden und zur Ruhe kommen:

- In der Stille und Geborgenheit einer Kirche -
- Bei einer Rast an einem Wegkreuz oder einer Kapelle -
- In der Natur, in seiner Schöpfung -
- In der Nähe eines lieben Menschen, besonders wenn der sich über meine Hilfe oder auch nur über meine Anwesenheit freut -
- Wenn ich gutes tue und Frieden stifte -

- Wenn ich liebevoll und menschlich handle -
- Wenn ich über Gott spreche und mich als Christ erweise.

In vielen Psalmen hört man die Sehnsucht nach Ruhe und Frieden heraus, die der Beter bei Gott zu finden hofft. Ein sehr schönes und ergreifendes Beispiel ist der Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser...“

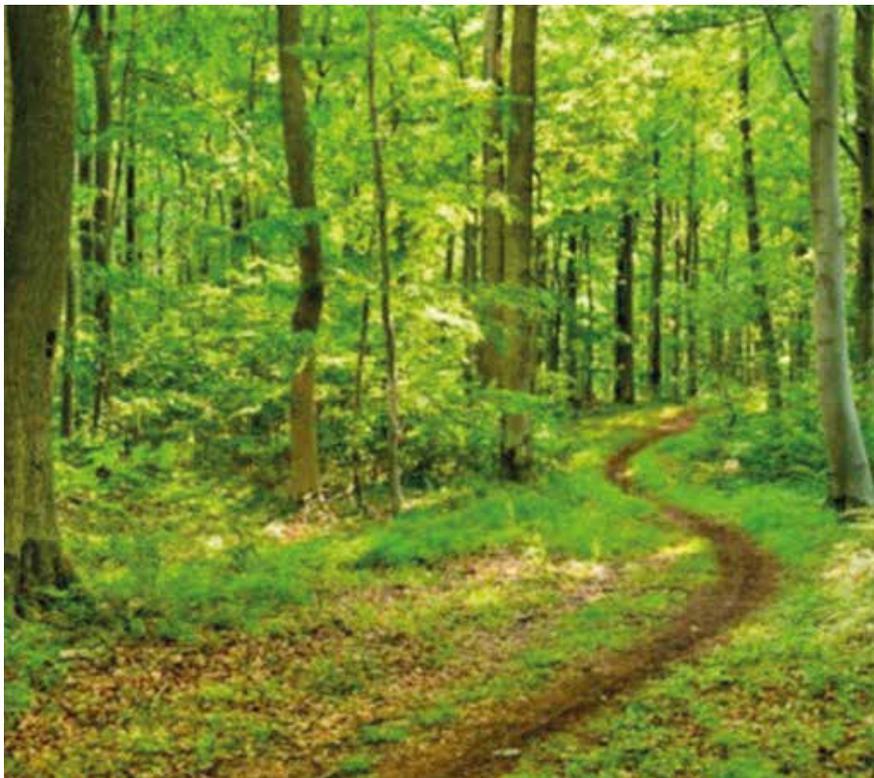
Jesus selbst bietet in der Bibel wiederholt seine Hilfe an, bei Mt 11,28 heißt es: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht“.

Wir können von ihm lernen: Güte, Demut und Dankbarkeit sind ganz wichtige Wegweiser auf unserem Weg zur inneren Ruhe und Gelassenheit.

Auch so manches Lied drückt tiefen Seelenfrieden und Geborgenheit aus, wie z.B.: *Meine Seele ist stille in dir, denn ich weiß: Mich hält deine starke Hand. Auch im dunklen Tal der Angst bist du da und schenkst Geborgenheit.*

*Meine Seele ist stille in dir, denn ich weiß: Du bist da und richtest auf, wie der Regen dürres Land neu belebt und zum Erblühen bringt. Meine Seele ist stille in dir.*

Das ganze Pfarrblattredaktionsteam wünscht allen Lesern einen schönen Sommer 2025 und einen herrlichen, erholsamen und sorglosen Urlaub. Mögen alle im Urlaub und natürlich darüber hinaus die innere Ruhe und den inneren Frieden finden und ihn bewahren.



Nielleicht können auch diese Tipps mit-helfen, besser zur Ruhe zu kommen:

- **Loslassen:**

Entscheidungen, die sich als schlecht oder falsch herausgestellt haben. Ziele in der Vergangenheit kann niemand mehr erreichen.

- **Dankbarkeit kultivieren:**

Was wäre, wenn ich morgen nur noch mit den Dingen aufwachen würde, für die ich heute dankbar bin? Es fällt uns leichter, einen Zustand der inneren Ruhe zu finden und zu bewahren, wenn wir uns auf das zurückbesinnen, was wir haben - und wer wir im Kern sind.

- **Selbstfürsorge Selbstliebe aktivieren.**

Innere Ruhe entsteht auch dann, wenn wir mit uns selbst nachsichtig und liebevoll umgehen, anstatt uns innerlich „auszupeitschen“, wenn wir Ziele nicht erreicht haben. Denn genau das tun wir oft, sobald wir uns nicht zu genügen scheinen.

- **Im kommenden Urlaub,** das „Nicht-stun“ zelebrieren: Ruhe finden und die Seele baumeln lassen.

- **Atemübungen und genügend Schlaf** sind ebenso wichtig.

Und vergessen wir eines nicht:  
**In der Ruhe liegt die Kraft!**

„Die Tiefe der Menschenseele birgt unergründliche Kräfte, weil Gott selbst in ihr wohnt.“ Franz von Assisi

„Je ruhiger ein Mensch wird, desto größer ist sein Erfolg, sein Einfluss, seine Macht zum Guten. Die Ruhe des Geistes ist einer der schönsten Juwelen der Weisheit.“ James Allen

# Erstkommunion in Wies am 29. Mai 2025



# Erstkommunion – Jesus kommt zu uns

• Mag. Stjepan Dukić

Zum ersten Mal dürfen die Kinder das heilige Brot empfangen – das ist Jesus selbst. Er hat gesagt:

**„Lasst die Kinder zu mir kommen!“** (Markus 10,14)

Die Erstkommunion ist ein fröhliches Fest, bei dem wir spüren: Jesus liebt uns, er ist unser Freund und bleibt bei uns – jeden Tag.

## Gebet:

Lieber Jesus,

danke, dass du in der Kommunion zu mir kommst.

Bleib immer bei mir, begleite mich und zeig mir den richtigen Weg.

Amen.



Foto: Michael Körbler



Foto: Schwindsackl

# Firmvorbereitung



mehr Fotos



# Firmung

## Ein Fest des Glaubens und der Gemeinschaft für die Firmlinge des Pfarrverbandes Wies, Pöfing-Brunn und St. Ulrich

• Rita Harold



Foto: Elke Scheucher

Auch in diesem Jahr haben wieder junge Menschen das Sakrament der Firmung empfangen. Im Laufe des Schuljahres bereiteten sich die Firmlinge auf dieses besondere Fest vor. In Gruppenstunden setzten sie sich mit Lebens- und Glaubensfragen auseinander und nahmen gemeinsam an verschiedenen Aktivitäten teil.

Ein herzlicher Dank gilt vor allem den sieben Begleiterinnen und Begleitern, die sich Zeit für die Vorbereitung genommen haben. Im Rahmen ihrer sozialen Projekte besuchten einige Firmlinge ein Altersheim, andere verbrach-

ten einen Nachmittag mit Kleinkindern bei einer Tagesmutter, und manche beteiligten sich am Sternsingen.

Gemeinsam nahmen die Jugendlichen an Gottesdiensten in der Pfarre teil und machten sich am Ostermontag auf den Weg zur Emmauskapelle nach Wernersdorf. Bei einer Wanderung mit dem Firmrucksack lernten sie an mehreren Stationen die Elemente der Firmfeier kennen.

Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder wunderschöne Firmkerzen gestaltet. Ein herzliches Dankeschön an Frau Vroni Sem-

mernegg, die mit viel Geduld und Kreativität die Gestaltung mit den Firmlingen übernahm.

Am Pfingstsamstag spendete Kanonikus Alois Kowald insgesamt 36 jungen Menschen das Sakrament der Firmung. Der feierliche Gottesdienst wurde vom Gemischten Chor Pöfing-Brunn unter der Leitung von Martin Lipp sowie von Organistin Heidi Höglner musikalisch mitgestaltet. Für eine festliche Atmosphäre vor der Kirche sorgte die Markt- musikkapelle Pöfing-Brunn.

Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben!

# Pfarrkalender

	Wies	Pölfing-Brunn	Sankt Ulrich
<b>Juli 2025</b>			
Dienstag, 01. Juli 2025	19:00 Uhr Hl. Messe, Großkapelle Oberhart		
Donnerstag, 03. Juli 2025	10:30 Uhr Kommunionfeier, Caritasheim	19:00 Uhr Hl. Messe mit eucharistischem Segen	
Freitag, 04. Juli 2025	08:30 Uhr MS Schlussgottesdienst		Patrozinium - Anbetungstag 18:00 Uhr Anbetung 19:00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 05. Juli 2025		19:00 Uhr Vorabendmesse	
<b>Sonntag, 06. Juli 2025</b>			<b>09:00 Uhr Hl. Messe, Pfarrfest</b>
Montag, 07. Juli 2025	19:00 Uhr Hl. Messe		
Dienstag, 08. Juli 2025	10:30 Uhr Kommunionfeier, Pflegerheim Horak		
Donnerstag, 10. Juli 2025			19:00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 11. Juli 2025		19:00 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 12. Juli 2025			19:00 Uhr Vorabendmesse
<b>Sonntag, 13. Juli 2025</b>	<b>08:30 Uhr Hl. Messe</b>	<b>10:15 Uhr Hl. Messe</b>	<b>10:15 Uhr WGF</b>
Montag, 14. Juli 2025	19:00 Uhr Hl. Messe	16:30 Uhr Kommunionfeier, SeneCura	
Donnerstag, 17. Juli 2025			19:00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 18. Juli 2025	10:30 Uhr WGF, Caritasheim	19:00 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 19. Juli 2025		19:00 Uhr Vorabendmesse	
<b>Sonntag, 20. Juli 2025</b>	<b>08:30 Uhr Hl. Messe</b>		<b>10:15 Uhr Hl. Messe</b>
Montag, 21. Juli 2025	19:00 Uhr Hl. Messe		
Donnerstag, 24. Juli 2025			19:00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 25. Juli 2025	17:00 Uhr Jakobi- Fußwalfahrt nach Eibiswald 19:00 Hl. Messe Eibiswald		
Samstag, 26. Juli 2025			19:00 Uhr Vorabendmesse
<b>Sonntag, 27. Juli 2025</b>	<b>08:30 Uhr Hl. Messe</b>	<b>10:15 Uhr Hl. Messe</b>	<b>10:15 Uhr WGF</b>
Montag, 28. Juli 2025	19:00 Uhr Hl. Messe	16:30 Uhr Kommunion- feier, SeneCura	
<b>August 2025</b>			
Freitag, 01. August 2025	08:30 Uhr Hl. Messe mit eucharistischem Segen	19:00 Uhr Hl. Messe mit eucharistischem Segen	
Samstag, 02. August 2025			19:00 Uhr Vorabendmesse
<b>Sonntag, 03. August 2025</b>		<b>09:00 Uhr Hl. Messe, Pfarrfest</b>	

	Wies	Pölfing-Brunn	Sankt Ulrich
<b>August 2025</b>			
Donnerstag, 07. August 2025			19:00 Uhr Hl. Messe mit eucharistischem Segen
Freitag, 08. August 2025		Dorfrichter Übergabe 19:00 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 09. August 2025		19:00 Uhr Vorabendmesse	
<b>Sonntag, 10. August 2025</b>	<b>08:30 Uhr Hl. Messe</b>		<b>10:15 Uhr Hl. Messe</b>
Montag, 11. August 2025	19:00 Uhr Hl. Messe		
Dienstag, 12. August 2025	10:30 Uhr Kommunionfeier, Pflegeheim Horak		
Donnerstag, 14. August 2025			19:00 Uhr Hl. Messe
<b>Freitag, 15. August 2025 Mariä Himmelfahrt</b>	<b>08:30 Uhr Hl. Messe</b>	<b>10:15 Uhr Hl. Messe</b>	<b>19:00 Uhr Hl. Messe</b>
Samstag, 16. August 2025			19:00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 17. August 2025	08:30 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr WGF
Montag, 18. August 2025	19:00 Uhr Hl. Messe	16:30 Uhr Kommunionfeier, SeneCura	
Donnerstag, 21. August 2025			19:00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 22. August 2025		Patrozinium - Anbetungstag 18:00 Uhr Anbetung 19:00 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 23. August 2025			19:00 Uhr Vorabendmesse
<b>Sonntag, 24. August 2025</b>	<b>08:30 Uhr Hl. Messe</b>	<b>10:15 Uhr Hl. Messe</b>	<b>10:15 Uhr WGF</b>
Donnerstag, 28. August 2025			19:00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 29. August 2025	10:30 Uhr WGF, Caritasheim	19:00 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 30. August 2025		19:00 Uhr Vorabendmesse	
<b>Sonntag, 31. August 2025</b>			<b>09:00 Uhr Augustinifest</b>
<b>September 2025</b>			
Montag, 01. September	19:00 Uhr Hl. Messe		
Donnerstag, 04. September	10:30 Uhr Kommunionfeier, Caritasheim		19:00 Uhr Hl. Messe mit eucharistischem Segen
Freitag, 05. September	08:30 Uhr Hl. Messe mit eucharistischem Segen	19:00 Uhr Hl. Messe mit eucharistischem Segen	
Samstag, 06. September			19:00 Uhr Vorabendmesse
<b>Sonntag, 07. September</b>	<b>09:00 Uhr Hl. Messe und Pfarrfest</b>		
Montag, 08. September	19:00 Uhr Hl. Messe		
Dienstag, 09. September	10:30 Uhr Kommunionfeier, Pflegeheim Horak		

# Aktuelles

	Wies	Pölfing-Brunn	Sankt Ulrich
Donnerstag, 11. September			19:00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 12. September		19:00 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 13. September			19:00 Uhr Vorabendmesse
<b>Sonntag, 14. September Kreuzerhöhung</b>	<b>08:30 Uhr Hl. Messe</b>	<b>10:15 Uhr Hl. Messe</b>	<b>10:15 Uhr WGF</b>
Montag, 15. September	19:00 Uhr Hl. Messe		
Donnerstag, 18. September			19:00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 19. September	10:30 Uhr WGF, Caritasheim	19:00 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 20. September		19:00 Uhr Vorabendmesse	
<b>Sonntag, 21. September</b>	<b>08:30 Uhr Hl. Messe</b>		<b>10:15 Uhr Hl. Messe</b>
Montag, 22. September	19:00 Uhr Hl. Messe		
Donnerstag, 25. September			19:00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 26. September		19:00 Uhr Hl. Messe	
Samstag, 27. September			19:00 Uhr Vorabendmesse
<b>Sonntag, 28. September</b>	<b>08:30 Uhr Hl. Messe</b>	<b>10:15 Uhr Hl. Messe</b>	
Montag, 29. September	19:00 Uhr Hl. Messe		



## Taufen

Samstag 11:30 Uhr  
Sonntag 12:00 / 12:30 Uhr

### Pfarre Wies

- Emilio Menhart
- Levi Björn Johannes Louis Jöbstl
- Theo August Stukenborg
- Elea Erika Viltuznik
- Jana Gegg
- Maximilian Paul Taucher

### Pfarre St. Ulrich

- Julia Kautschitz
- Konstantin Josef Hartner-Stranimaier
- Jelena Matkovic-Zmugg

### Pfarre Pölfing-Brunn

- Miriam Süß



## Todesfälle

### Pfarre Pölfing-Brunn

- Hermine Petar
- Johann Loibner
- Ludwig Gschliesser
- Inge Saverl
- Maria Masil
- Frau Köhldorfer
- Johann Kaube

### Pfarre St. Ulrich

- Irmgard Gussmark
- Karl Gussmark
- Josefa Franz
- Kevin Kaltenegger
- Christine Bendl
- Elfrieda Schmidt

### Pfarre Wies

- Aloisia Garber
- Günter Hohl
- Hermine Gosch
- Sofie Fürpaß
- Maria Schnabel
- Josefa Stopper
- Maria Strametz
- Konrad Kribernegg

## Begräbnisspenden

### Pfarre Wies

† Hermine Gosch .....	€ 158,03
† Sofie Fürpaß.....	€ 463,02
† Maria Schnabel.....	€ 60,08
† Josefa Stopper .....	€ 242,29
† Konrad Kribernegg.....	€ 69,80

### Pfarre Pöfing-Brunn

† Hermine Petar .....	€ 84,00
† Johann Loibner .....	€ 124,82
† Ludwig Gschliesser .....	€ 221,12
† Inge Saverl .....	€ 80,20
† Maria Masil .....	€ 49,00
† Frau Köhldorfer .....	€ 52,12
† Johann Kaube .....	€ 153,82

### Pfarre St. Ulrich

† Josefa Franz .....	€ 756,02
† Kevin Kaltenegger .....	€ 178,92
† Christine Bendl.....	€ 101,14
† Elfrieda Schmidt .....	€ 158,90

## Sonstige Spenden

### Pfarre Wies

† Hermine Gosch für die Stiendlhiesl-Kapelle.....	€ 450,00
+ Maria Schnabel für die Pfarre.....	€ 224,00

### Für die St. Veit-Kapelle

• Anna Musger-Krieger und Dr. Gerald Musger: .....	€ 1.000,00
• Köppl & Posch GmbH .....	€ 100,00
• Peter und Edith Krasser .....	€ 100,00
• Allo Isolierungs-GmbH .....	€ 250,00
• Hilde Schuster (Gesunde Gemeinde Wies) .....	€ 200,00
• Marianne Schmuck und Josef Selhofer.....	€ 10,00
• Renate Lesky .....	€ 100,00
• Wlfgang Leitinger und Roswitha Reinbacher.....	€ 100,00
• Eisschützenverein (ESV) Wies-Weil.....	€ 300,00
• Gerfried und Elfriede Schmidt.....	€ 50,00
• Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark.....	€ 250,00
• Freunde der St. Veit Kapelle für die St. Veit Kapelle: Pfarrkaffee und Basar zu Ostern: .....	€ 1.034,50
Aufsperr-Fest am 27. April: .....	€ 1.000,45

**Herzlichen Dank und Vergelt's Gott dafür!**

Alle aktuellen Informationen auf einen Blick!



Zugang zu den Homepages aller Pfarren unseres Seelsorgeraums sowie zu allen Ausgaben der Pfarrblätter im Seelsorgeraum Sulmtal-Saggautal finden Sie

online unter: [sulum-saggautal.graz-seckau.at](http://sulum-saggautal.graz-seckau.at) oder einfach den QR-Code scannen!



## Pfarrer

### Markus Lehr

- Tel.: 0676/8742 6762
- markus.lehr@graz-seckau.at

Termine für ein Gespräch bitte nach **persönlicher Absprache** mit unserem Pfarrer.

## Pastoralreferent

### Stjepan Dukic

- Tel.: 0676/8742 6254
- stjepan.dukic@graz-seckau.at

## Pastoralreferentin

### Petra Pansy

- Tel.: 0676/8742 6835
- petra.pansy@graz-seckau.at

## Verwaltungsverantwortlicher

### Johannes Huber

- Tel.: 0676/8742 2823
- johannes.huber@graz-seckau.at

## Kanzleizeiten

### Pfarre Wies (03465/2317)

Montag: 08:30 – 11:00 Uhr  
Mittwoch: 14:00 – 16:00 Uhr  
Freitag: 08:30 – 11:00 Uhr  
wies@graz-seckau.at

### Pfarre St. Ulrich (03465/20126)

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat  
von 09:00 – 11:00 Uhr

**Friedhofsverwaltung für die Friedhöfe  
St. Ulrich und Wies in der Pfarrkanzlei Wies:**  
Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr

## Nächste Ausgabe

**Redaktionsschluss: 26. August 2025**

**Pöfing-Brunn - Maria Trinkl**  
mtrinkl@gmx.at

**Sankt Ulrich - Franz Tinnacher**  
f.tinnacher@netway.at

**Wies - Gabriele Reichmann**  
gabriele\_reichmann@gmx.at

## Impressum

### Herausgeber, Alleininhaber und Verleger:

Pfarrverband Wies  
DVR: 0029874 (10661, 10552, 10624)

**Redaktionsteam:** Pfarrer Markus Lehr,  
Stjepan Dukic, Franz Tinnacher,  
Gabriele Reichmann, Maria Trinkl,  
Günther Reitbichler, Franz Wechtitsch

**Redaktionsanschrift:** Pfarramt Wies,  
Marktplatz 1 - 8551 Wies

© **Unbezeichnete Fotos:** Pfarrverband Wies

**Layout:** René Kosjak, [www.werbung-kosjak.com](http://www.werbung-kosjak.com)  
Auflage: 2.700 Stück, **Druck:** Simadruck, 8530 Dlb.

# Maiandacht der kfb Wies bei der Binder Kapelle in Aug

• Gabrielle Kaiser-Kröll



Die diesjährige Maiandacht der kfb Wies fand als Dekanatsmaiandacht der kfb Deutschlandsberg bei der Binder Kapelle in Aug statt. Zahlreiche kfb-Mitglieder aus den umliegenden Pfarren nahmen daran teil. Die An-

dacht stand unter dem Motto „Die 7 Freuden und die 7 Schmerzen Marias“ und wurde von Frau Maria Wyss geleitet, assistiert von Herrn Thomas Sackl. Für die feierliche musikalische Gestaltung sorgte der Anton Halm Chor un-

ter der Leitung von Karl Michael Waltl. Im Anschluss lud die kfb Wies zu einer Agape mit Mehlspeisen, Getränken und gemütlichem Beisammensein ein. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Gäste!

# Mit Schirm, Kreuz und Rosenkranz

• Mag. Markus Lehr

## Bittprozession mit besonderer Station beim Caritasheim

Heuer führte die traditionelle Bittprozession erstmals vom Kirchplatz direkt zum Caritasheim. Trotz trüber Witterung und mancher Regentropfen machten sich die Gläubigen mit Schirm, Kreuz und Rosenkranz auf den Weg – in Bitte um Segen für Mensch, Natur und Gemeinschaft.

Im Caritasheim angekommen, wurde gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeitenden die Heilige Messe gefeiert. Die Freude der Bewohner war groß: Viele erinnerten sich an die vertrauten Lieder und Gebete, die sie an ihre Kindheit und frühere Bittprozessionen erinnerten. Die Begegnung zwischen den Besuchern und der Hausgemeinschaft war spürbar von



Herzlichkeit und gegenseitiger Wertschätzung getragen. Im Anschluss an die Heilige Messe lud die Heimleitung alle Anwesenden herzlich zur Agape ein. Bei Brot, Getränken und freundlichen Gesprächen fand dieser besondere Abend einen warmen Ausklang – geprägt von Gemeinschaft und gelebter christlicher Verbundenheit. Ein besonderer Dank gilt **Frau Martina Lasnik**, der engagierten Hausleiterin, und ihrem Team, die durch ihre Gastfreundschaft und Organisation

diesen besonderen Moment möglich gemacht haben.

**„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“** – Matthäus 18,20

So wurde die Bittprozession 2025 zu einem Zeichen lebendigen Glaubens und gelebter Nächstenliebe – mit Schirm, Kreuz und Rosenkranz. Möge Gottes Segen alle begleiten, die mitgegangen sind, und jene, für die gebetet wurde.

# Zu Ehren Mariens

• Franz Tinnacher

Voller Freude konnten wir heuer bereits im Pfarrblatt 3 Termine für Maiandachten in der Pfarre ankündigen. In diesen Tagen und Wochen verehren wir Maria als „Maienkönigin“. Der Monat Mai lädt uns in besonderer Weise ein, Maria zu betrachten und mit ihr zusammen auf Christus zu schauen. So konnten wir das gemeinsam beim Holzmichl-Kreuz, beim

Wolfschuter-Kreuz und beim Slatar-Kreuz tun. Es Vergelt's Gott an die Vorbeter bei diesen Maiandachten insbesondere an Adelheid Michelitsch und Veronika Wechtisch. Vielen Dank an die Familien Willi Malli vlg. Holzmichl, Anni und Rudi Lanz und Georg Godin vlg. Faschima für die Möglichkeit eine Maiandacht abzuhalten und die Gastfreundschaft.



## Herzliche Einladung zum Gebetskreis

• Sofie Theisl

jeden 1. und 3.  
Mittwoch im Monat in  
der Josefs Kapelle in  
Pölfing-Brunn

Wir beten für die Anliegen unserer Pfarrgemeinden, besonders aber für den Frieden in unserem Herzen, den Frieden in den Familien und den Frieden auf der ganzen Welt.

Sommerzeit um 19:00 Uhr -  
Winterzeit um 18:00 Uhr

*„Beten nährt die Seele -  
Was das Blut für den  
Körper ist,  
ist das Gebet für die  
Seele“*

Mutter Teresa von Kalkutta

## Runder Geburtstag

• Franz Tinnacher

Unser Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Andreas Wechtisch feierte seinen 40. Geburtstag. Im Namen der Pfarre und des PGR hat unser Herr Pfarrer Mag. Markus Lehr recht herzlich gratuliert. Wir wünschen weiterhin viel Kraft und Gesundheit, sowie Gottes reichen Segen.



## Pfarrkanzlei St. Ulrich in Greith

• Franz Tinnacher

Auf Grund der Frequenz in der Pfarrkanzlei werden die Öffnungszeiten für die Pfarrkanzlei in St. Ulrich in Greith ab Sommer neu festgelegt. **Jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr.**

Darüber hinaus können Angelegenheiten auch in der Pfarrkanzlei Wies abgewickelt werden. Die Öffnungszeiten in Wies sind **jeweils Montag und Freitag von 8:30 bis 11:00 Uhr und Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr.**

Die Friedhofskanzleistunden sind für die Pfarre St. Ulrich in Greith auch in Wies am **Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr.**

Wir bitten um Kenntnisnahme!

## Im Zeichen der Auferstehung

• Franz Tinnacher

Auf Initiative von Helmut Lanz wurde von der Ulricher Jägerschaft ein neues Osterkreuz für den Kirchplatz errichtet. Tatkräftig unterstützt von Horst Moschnjak, Matthias Malli und Marcel Lanz ist es zu einem Schmuckstück geworden. Das Kreuz ist aus Lärchenholz

gefertigt. Das Licht ist moderne LED-Technik. Am Ende der Feier der Osternacht wurde das Kreuz gesegnet. Ein herzliches Vergelt's Gott seitens der Pfarre an die Ulricher Jägerschaft. Es wird viele Jahre ein Zeichen der Auferstehung und Hoffnung sein.



# Wallfahrt der VS Pölfing Brunn und St. Peter i.S.

• Daniela Platzer

Kleine Füße – Große Wege“



Foto: Maria Fauth

Am 16. Juni 2025 machten sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen St. Peter im Sulmtal und Pölfing Brunn gemeinsam auf den Weg zu ihrer Schulwallfahrt – unter dem Motto: „Kleine Füße – Große Wege – beten mit den Füßen.“

Mit dem Zug reisten die Kinder zunächst von St. Peter im Sulmtal nach Pölfing-Brunn. Leider machte das Wetter den jungen Pilgern einen Strich durch die Rechnung – Regen verhinderte die geplante Wegstrecke. Doch die Stationen der Wallfahrt wurden kurzerhand in die Schule Pölfing Brunn verlegt.

Dort gestalteten die Kinder klassenweise mit großer Sorgfalt ihr Holzkreuz, bemalten sie bunt und banden farbenfrohe Dankbarkeitsbänder daran. In Gesprächen wurde über das Schuljahr reflektiert – die Kinder sprachen nicht nur über schöne und gelungene Momente, sondern auch über Belastendes und Schwieriges, das sie beschäftigt hatte. Diese Gedanken wurden gesammelt und aufgeschrieben, um sie in den Wallfahrergottesdienst miteinzubringen – als Zeichen dafür, dass auch Sorgen und Lasten ihren Platz haben dürfen.

Mit dem Zug ging es weiter nach Wies,

wo die Schülerinnen und Schüler sich zur Stärkung ein köstliches Eis schmecken ließen. Anschließend wurde in der Kirche der feierliche Wallfahrergottesdienst zelebriert, gemeinsam mit Pfarrer Mag. Lehr. Besonders eindrucksvoll: Der gesamte Gottesdienst wurde von den Kindern musikalisch gestaltet – mit großer Begeisterung und viel Hingabe. Die Wallfahrt wurde trotz des Regenwetters zu einem berührenden und verbindenden Erlebnis. Für alle Beteiligten war spürbar: Auch kleine Füße können große Wege gehen – und der Glaube begleitet uns, wohin auch immer wir gehen.

## Heilige Messe in der St. Veit-Kapelle

• Gabriele Reichmann



Am Montag, 16. Juni, fand in der St. Veit-Kapelle in Altenmarkt eine feierliche Abendmesse statt. Vom Spendengeld beim Begräbnis von Frau Helga Waltl kaufte die Familie Waltl

eine Hostienschale und einen Kelch als Spende für die St. Veit-Kapelle, welche in der Heiligen Messe geweiht wurden. Der Anton Halm Chor trug mit schönen Darbietungen zur festlichen Umrah-

mung bei. Nach der Heiligen Messe luden die Freunde der St. Veit Kapelle zur Agape am Kirchplatz ein, und bei einem gemütlichen „Plauscherl“ konnte der Abend ausklingen.

# Ein neuer Anfang im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal

„Jeder Tag ist eine neue Chance, dem Leben und den Menschen mit offenen Augen und offenem Herzen zu begegnen.“ Hermann Hesse



Mein Name ist Petra Pansy und ich wohne mit meinem Ehemann und unserer kleinen Tochter in St. Martin. Nach meiner Zeit im Seelsorgeraum Graz-Südwest und einer schönen, spannenden Babypause ist für mich jetzt die richtige Zeit für einen frischen Start.

Ab September darf ich als Pastoralreferentin im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal wirken. Meinen Schwerpunkt werde ich in der Pfarre Wies haben. Ich freue mich sehr auf diesen neuen Abschnitt, auf viele Begegnungen, neue Eindrücke und da-

rauf, gemeinsam unterwegs zu sein. Ich gehe mit Offenheit und Neugier an die neue Aufgabe heran und bin gespannt auf die Menschen vor Ort, auf das, was schon da ist, und auf das, was wir gemeinsam gestalten können.

Danke für das herzliche Willkommen und das Vertrauen, das mir schon jetzt entgegengebracht wird. Ich gehe diesen Weg mit Freude und Zuversicht und freue mich auf viele gute Begegnungen in Wies und darüber hinaus.

**Herzliche Grüße, Petra Pansy**

# Danke und auf Wiedersehen

Ein Jahr lang durften wir Rita Harold als Pastoralreferentin in unserem Seelsorgeraum begleiten – eine Zeit, in der sie mit offenem Herzen, wachem Blick und viel Gespür für Menschen unter uns war. Besonders die Kinder und Jugendlichen lagen ihr spürbar am Herzen – sie hat ihnen mit Wärme, Freude und Glauben begegnet.

Ihr offenes Ohr, ihre freundliche Art und ihre Bereitschaft, sich einzubringen, haben unsere Gemeinschaft bereichert. Es war schön, mit ihr unterwegs zu sein – im Glauben, im Gespräch, im gemein-



samen Tun. Nun heißt es Abschied nehmen. Wir blicken mit Dankbarkeit auf die gemeinsame Zeit zurück und lassen Rita mit einem weichen Herzen weiterziehen – in dem Wissen, dass sie auch andernorts ein Segen sein wird.

*„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2 Tim 1,7)*

Von Herzen: **Vergelt's Gott, liebe Rita, und Gottes reichen Segen für alles, was kommt!**



# Feier des Heiligen Christophorus

**SONNTAG 20. JULI 2025, 8:30 UHR**  
**auf der Kirchenwiese Wies**  
**HEILIGE MESSE**  
**mit anschließender**  
**FAHRZEUGSEGNUNG**

Liebe Kinder,  
Kommt  
mit euren  
Fahrzeugen!



für Autos, Fahrräder, Motorräder, Traktoren,  
Anhänger und alle andern Gefährte...

**Gemeinsam bitten wir um Schutz auf allen Wegen.**



# Pfarrfeste 2025

Wir laden herzlich zu unseren **Pfarrfesten 2025** ein –  
eine schöne Gelegenheit, den Glauben zu feiern,  
Gemeinschaft zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Jeweils um **9:00 Uhr** feiern wir einen **Festgottesdienst in der Pfarrkirche**,  
der musikalisch feierlich gestaltet wird:

## St. Ulrich

**Sonntag, 6. Juli 2025**

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Ulrich  
Anschließend im Schulhof: Trachtenkapelle St. Ulrich



## Pöfing-Brunn

**Sonntag, 3. August 2025**

Musikalische Gestaltung: Gemischtchor Pöfing-Brunn  
Anschließend am Kirchplatz: Marktmusikapelle Pöfing-Brunn



## Wies

**Sonntag, 7. September 2025**

Musikalische Gestaltung: Musikteam Schwanberg  
Anschließend im Pfarrhofgelände: Bergkapelle Steyregg

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!  
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher,  
gesellige Stunden und ein fröhliches Miteinander!